

Protokoll Nr. 98

der 98. Delegiertenversammlung der ARA Laufental-Lüsseltal vom Dienstag, 28. Juni 2016, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum, Wahlen

Vorsitz	Sollberger Armin
Protokoll	Waldner Max
Beginn	18.30 Uhr
Anwesende	
Delegierte	27 Delegierte
Vorstand	Lisser Markus, Präsident Nussbaumer Felix, Vizepräsident Holzherr Hanspeter, Mitglied Scholer Daniel, Mitglied
Sekretär	Waldner Max
Teamleader	Philipp Borer
Mitarbeiter	Lauber Thomas Bärtschi Hermann
Treuhandbüro Hänggi, Kassier	Jolanda Lisser
Ingenieurbüro Schmidlin & Partner	D'Aversa Giovanni
Kappeler Infra Consult AG	Kappeler Jürg
Ricola AG	Schneider Beat
Amt für Umwelt und Energie BL	Bono Roland Egli Daniel
Entschuldigt	
Delegierte	Je 1 Delegierter von Blauen, Brislach, Büsserach, Dittingen, Erschwil, Nenzlingen und Zwingen; 2 Delegierte von Fehren; 3 Delegierte von Breitenbach, Röschenz und Laufen.
Vorstand	Humair Marcel, Achermann Marc, Scherrer Urs
Sonstige	GRPK-Mitglieder Mosimann Daniel, Mosimann Treuhand AG Bhend Daniel, Ricola AG Bitterli Christoph, AfU SO

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Appell2. Genehmigung Protokoll der 97. Delegiertenversammlung vom 4. November 20153. Geschäftsbericht 20154. Jahresrechnung 20155. Landerwerb; Parzelle Nr. 2642; Grundbuch Zwingen; für das Erstellen des Mischwasserbeckens „Jostenmatten“6. Verschiedene Informationen
-------------------	---

Der Vorsitzende, Versammlungspräsident Sollberger Armin, begrüsst die Anwesenden. Als Gäste können die Herren Bono Roland und Egli Daniel vom AUE BL willkommen geheissen werden.

Die Presse ist durch Frau Asper vom Wochenblatt vertreten.

Es wird festgestellt, dass die Einladung mit den dazugehörigen Unterlagen statutengemäss und rechtzeitig erfolgte.

Die Traktandenliste wird genehmigt und die Versammlung durch den Vorsitzenden eröffnet.

1. Appell

Es sind Delegierte aus folgenden Verbandsgemeinden anwesend:

<u>Gemeinde</u>	<u>Anzahl Delegierte</u>	<u>davon anwesend</u>
Bärschwil	2	2
Beinwil	2	2
Blauen	2	1
Breitenbach	5	2
Brislach	3	2
Büsserach	3	2
Dittingen	2	1
Erschwil	2	1
Fehren	2	0
Grindel	2	2
Laufen	7	4
Nenzlingen	2	1
Röschenz	3	0
Wahlen	3	3
Zwingen	5	4
Insgesamt	45 Delegierte	27 Delegierte

Die heutige Delegiertenversammlung ist mit 27 anwesenden Delegierten beschlussfähig.

Als Stimmzähler werden die Herren Christ Josef, Büsserach, und Zutter Marco, Dittingen, vorgeschlagen.

./. Die beiden vorgeschlagenen Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Durch die Anwesenden wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

2. Genehmigung Protokoll der 97. Delegiertenversammlung vom 4. November 2015

Das Protokoll der 97. Delegiertenversammlung vom 4. November 2015 wurde allen Delegierten zugestellt.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

./. Das Protokoll wird mit den im Protokoll erwähnten Beilagen einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Geschäftsbericht 2015

Der Geschäftsbericht 2015 (siehe Beilage) wurde allen Delegierten mit der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung zugestellt.

Das Eintreten wird nicht bestritten.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung den Geschäftsbericht 2015 zu genehmigen.

./. Der Geschäftsbericht 2015 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 wurde den Delegierten zugestellt (siehe Geschäftsbericht 2015).

Jolanda Lisser stellt die Jahresrechnung 2015 vor.

Die Nettobetriebskosten (exkl. MwSt.) betragen für das Rechnungsjahr 2015 Fr. 1'429'315.75. Die Kosten konnten gegenüber dem Budget um ca. Fr. 234'000.00 unterschritten werden. Im Vorjahr schloss die Rechnung mit Fr. 1'629'742.17 ab. Somit resultiert gegenüber dem Vorjahr ein Minderaufwand von Fr. 200'426.42.

Auf die Gemeinden und die Ricola AG werden total Fr. 2'540'117.15 verteilt (Vorjahr 2'853'600.15).

Die Rechnungsprüfung wurde durch die externe Revisionsstelle Mosimann Treuhand AG, Laufen, durchgeführt. Der entsprechende Bericht ist im Geschäftsbericht 2015 enthalten.

Die Revisoren Mario Giger, René Korner und Urs Halbeisen beantragen mit ihrem Bericht vom 12. Mai 2016, die vorliegende Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Da kein Mitglied der GRPK anwesend ist, verweist der Vorsitzende auf den Bericht und Antrag zur Jahresrechnung, welcher im Geschäftsbericht enthalten ist.

Das Eintreten wird beschlossen und die Diskussion wird eröffnet.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und die Revisorenberichte vom 12. Mai 2016 zur Kenntnis zu nehmen.

./. - Der Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision und der Bericht der GRPK vom 12. Mai 2016 werden zur Kenntnis genommen.
- Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

Markus Lisser informiert:

- Der ARA-Zweckverband muss beim Budget bzw. bei der Rechnung 2017 das „Harmonisierte Rechnungsmodell 2“ (HRM2) übernehmen.
- Dies bedeutet, dass ab 2017 die vorgeschriebenen Abschreibungssätze nach HRM2 übernommen werden müssen. Als Folge davon, werden die Investitionen nicht mehr linear in 10 Jahren abgeschrieben. Neu werden die Abschreibungen je nach Gewerk zwischen 12 und 50 Jahren erfolgen.

5. Landerwerb; Parzelle Nr. 2642; Grundbuch Zwingen; für das Erstellen des Mischwasserbeckens „Jostenmatten“

Sachlage

Der Zweckverband Abwasserregion Laufental-Lüsseltal beabsichtigt, das Mischwasserbecken Jostenmatten auf der Parzelle Nr. 2642, Grundbuch Zwingen, zu realisieren. Im Sinne einer einfachen Anfrage gelangte der Abwasserverband mit Schreiben vom 17.10.12 an das kantonale Bauinspektorat (BIT) und wollte wissen, ob das geplante Mischwasserbecken bewilligungsfähig sei. Das BIT teilte dem Verband mit, dass sich der geplante Standort in der Landwirtschaftszone befindet und deshalb eine Ausnahmegewilligung im Sinne von Artikel 24 des Bundesgesetzes über die Raumplanung notwendig ist. Gemäss BIT könne eine solche Bewilligung in Aussicht gestellt werden, wenn das Projekt nach bestimmten Vorgaben des Amtes für Raumplanung – Natur und Landschaft angepasst werde.

In der Folge wurde vom Abwasserverband für diesen Standort ein Bauprojekt erstellt und mit Schreiben vom 20.03.14 beim BIT ein Baugesuch für den Bau des Mischwasserbeckens eingereicht. Vom Eigentümer der Nachbarparzelle ging eine Einsprache gegen dieses Bauvorhaben ein. Seitens des BIT wurde dem Zweckverband mitgeteilt, dass das Bauprojekt in dieser Form nicht bewilligt werden kann, bevor die Beanstandungen diverser Fachstellen, insbesondere jene des Lufthygieneamtes beider Basel, bereinigt werden.

Der Zweckverband liess das Bauprojekt daraufhin überarbeiten und reichte am 12.06.14 ein neues Baugesuch ein. Seitens der Gemeinde Zwingen, der Genossenschaft Elektra Baselland (EBL) sowie des Eigentümers der Nachbarparzelle gingen erneut Einsprachen gegen das Baugesuch ein. Vom AUE wurde dem Verband mitgeteilt, dass die betroffenen Fachstellen den bereinigten Plänen für den Bau des Mischwasserbeckens zustimmen können.

Anlässlich zweier Einspracheverhandlungen mit der Gemeinde Zwingen sowie der EBL wurden vom Zweckverband diverse Zugeständnisse gemacht, so dass die Einsprachen zurückgezogen wurden. Mit dem Eigentümer der Nachbarparzelle konnte jedoch erneut keine Einigung erzielt werden. Die Bau und Umweltschutzdirektion Basel-Landschaft (BUD BL) hat mit Entscheid Nr. 28/2015 vom 19.01.15 die Einsprache abgewiesen und die Ausnahmegewilligung für den Bau des Mischwasserbeckens erteilt.

Vom Eigentümer der Nachbarparzelle wurde gegen den Entscheid Nr. 28/2015 der BUD BL eine Beschwerde beim Regierungsrat erhoben. Der Zweckverband als auch die BUD beantragten beim Regierungsrat die Abweisung der Beschwerde. Die Beschwerde wurde vom Regierungsrat am 20.10.15 abgewiesen.

Gegen den Entscheid des Regierungsrates wurde am 30.10.15 vom Eigentümer der Nachbarparzelle eine Beschwerde beim Kantonsgericht eingereicht. Mit einem Entscheid des Kantongerichts ist erst nach den Sommerferien zu rechnen.

Die Parzelle Nr. 2642 befindet sich derzeit im Eigentum der Papierfabrik Zwingen AG. Vom Nachlassverwalter wurde kommuniziert, dass sämtliche Forderungen aus der Nachlassliquidation ausbezahlt wurden und dass die letzten Grundstücke bis zum 30.06.16 verkauft werden müssen. Sollte der Verkauf der genannten Parzelle nicht an den Zweckverband vollzogen werden, wären Interessenten vorhanden, die das Grundstück erwerben möchten.

Das ursprüngliche Konzept, wonach der Landkauf erst nach Vorliegen einer definitiven Baubewilligung vollzogen werden soll, kann somit nicht weiterverfolgt werden. Der Vorstand vertritt einstimmig die Meinung, dass der Abwasserverband vor dem Hintergrund der bereits aufgelaufenen Planungskosten sowie im Hinblick des bevorstehenden Liquidationsabschlusses das Grundstück erwerben soll, auch wenn im Falle eines abschliessenden negativen Gerichtsentscheids das Mischwasserbecken Jostenmatten nicht wie vorgesehen auf der Parzelle Nr. 2642 gebaut werden kann.

Das Eintreten wird beschlossen und die Diskussion wird eröffnet.

Frage Asprien Sabine:

Da der Vertrag bis am 30. Juni 2016 unterzeichnet werden muss stellt sich für sie die Frage, ob ein entsprechender Vorvertrag bzw. ein entsprechender Notartermin besteht.

Antwort Lisser Markus:

- Unter der Voraussetzung, dass die Delegierten heute dem Landkauf zustimmen, wird der Vertrag am Mittwoch, 29. Juni 2016, unterzeichnet.
- Sobald die 10-tägige Einsprachefrist abgelaufen ist, wird der Vertrag rechtsgültig und die Landparzelle geht in das Eigentum des ARA-Zweckverbandes über.

Es werden keine weiteren Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, dem Landerwerb der Parzelle Nr. 2642, Grundbuch Zwingen, von CHF 52'280.00 (keine MwSt.) zuzustimmen.

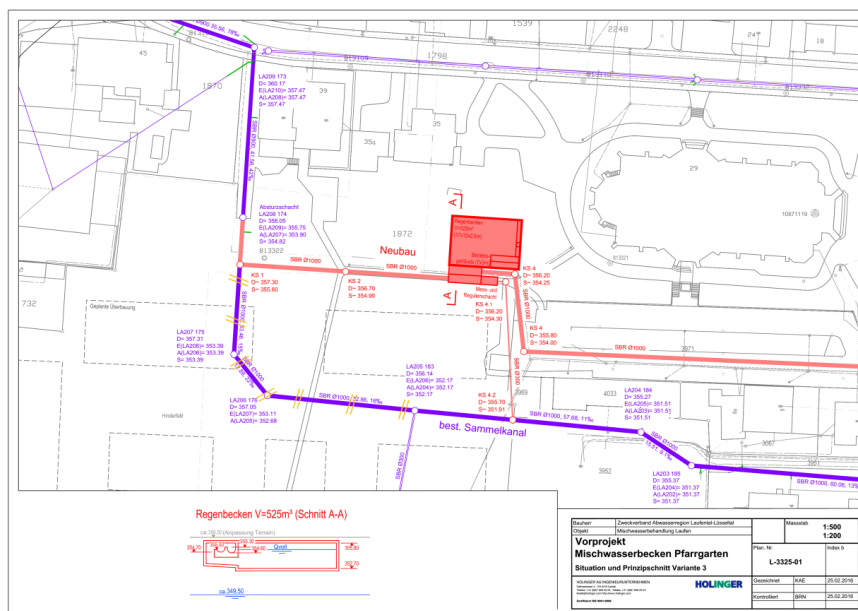
./ Die Delegierten stimmen dem Landerwerb der Parzelle Nr. 2642, Grundbuch Zwingen, zum Preise von CHF 52'280.00 (keine MwSt.) einstimmig zu.

6. Verschiedene Informationen

Kappeler Jörg informiert kurz über folgende Themen:

- Mischwasserbecken Herz-Jesu-Kirche

- Der Standort für das MWB wurde in Absprache mit der Kirchgemeinde definiert.



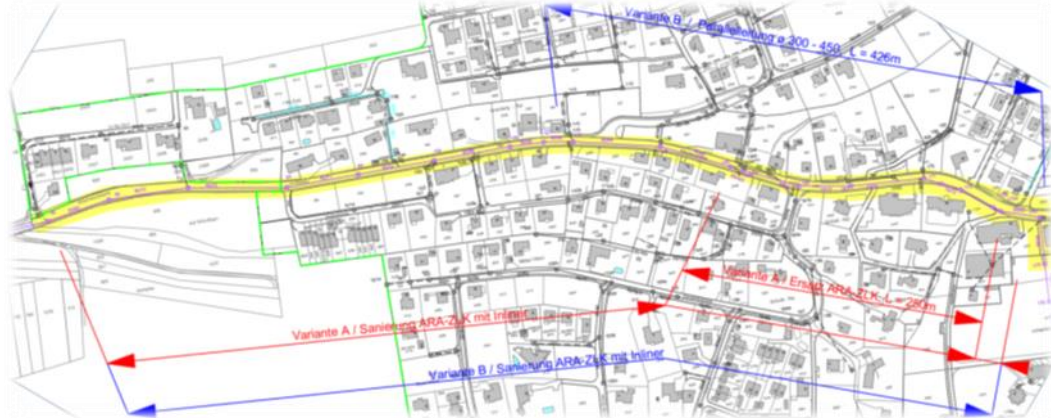
- Die Investorensuche für die Überbauung Kirchgarten läuft.
- Vorvertrag mit Investor und Kirchgemeinde für weitere Arbeiten des Zweckverbandes wäre notwendig.
- Auf Grund der geplanten Überbauung an der Centralstrasse, mit welcher im Herbst 2016 begonnen wird, hat der Verwaltungsrat an der gestrigen Sitzung beschlossen, dass der Einbau des Kanals in der Centralstrasse mit diesen Arbeiten koordiniert werden muss.
- Auf Grund dieser Tatsachen, wird die Ingenieursubmission für das ganze Projekt erfolgen, wobei

vorerst nur der Teil Centralstrasse bearbeitet wird.

- Die weiteren Arbeiten werden ausgeführt, sobald mit dem zukünftigen Investor ein Vorvertrag für das Erstellen des Mischwasserbeckens abgeschlossen werden konnte.

- **Sanierung Verbandskanalisation Röschenzstrasse**

- Die Projektierungsarbeiten laufen.
- Eine durchgeführte Variantenstudie bestätigte die Bestvariante.
- Ersatz sämtlicher Schächte.
- Inliner-Sanierung zwischen Schacht 84 und 14.
- Teilersatz zwischen Schacht 140 und 172a



- Abschluss der Projektierungsarbeiten im Herbst 2016.

- **Seilzugräuer Vorklärbecken**

- Das Projekt wurde abgeschlossen.
- Die Schlussabrechnung, welche mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 6'323.41 abschliesst, wurde durch den Vorstand an der Vorstandssitzung vom 14. März 2016 genehmigt.
- Die Prüfung durch die GRPK ist noch ausstehend.
- Die Schlussabrechnung wird den Delegierten an der Delegiertenversammlung vom 2. November 2016 zur Genehmigung vorgelegt.

- **Schlammwässerung ARA Zwingen**

- Das Projekt ist abgeschlossen.
- Die Schlussabrechnung wird den Delegierten an der Delegiertenversammlung vom 2. November 2016 zur Genehmigung vorgelegt.

- **Zulauf ARA Zwingen**

- Das Projekt ist weitgehend abgeschlossen.
- Optimierungsarbeiten laufen noch.
- Die Schlussabrechnung wird den Delegierten an der Delegiertenversammlung vom 2. November 2016 zur Genehmigung vorgelegt.

- **Laufende Projekte**

- Anbindung der Aussenanlagen an PLS der ARA.
- Ersatz Steuerung MWB Grindel
- Ersatz Steuerung Biologie und diverse Sanierungen.
- Der Projektteil Kapazitätssteigerung Biologie wurde aus folgenden Gründen zurückgestellt:

- Der eventuelle Anschluss der Gemeinden Meltingen und Zullwil hätte Einfluss auf die Kapazitätssteigerung der Biologie. Deshalb will man den Entscheid der beiden Gemeinden abwarten.
- Ein allfällig möglicher Ausbau zur weitgehenden Elimination von Mikroverunreinigungen hätte ebenfalls Einfluss auf die Kapazitätssteigerung der Biologie. Deshalb will man den definitiven Entscheid der kantonalen Behörde abwarten.
- Die restlichen Teilprojekte sollen jedoch ausgeführt werden. Der entsprechende Baukredit wird an der Delegiertenversammlung vom 2. November 2016 zur Genehmigung vorgelegt.

AUE Basel-Landschaft

Herr Bono Roland überbringt den Gruss von Regierungsrätin Sabine Pegoraro und einen herzlichen Dank für die geleisteten Arbeiten.

Im Weiteren erläutert er kurz zwei Punkte, welche nebst den anderen Arbeiten den Vorstand in nächster Zeit beschäftigen werden:

- Mischwasserbecken (MWB)

- Auf Grund der Tatsache, dass er bei den Vorstandssitzungen Gastrecht geniesst, kann er sich immer wieder über die grossen Anstrengungen, welche der Vorstand in diesem Bereich leistet, überzeugen.
- Er hofft, dass mit Beharrlichkeit eine Lösung für die beiden Mischwasserbecken gefunden werden kann.
- Er bedankt sich bei den Delegierten, dass sie dem präventiven Landkauf zugestimmt haben.

- Mikroverunreinigungen

- In Zusammenarbeit mit den Kantonen Bern, Jura, Solothurn werden die Anlagen eruiert, bei welchen es sinnvoll ist, die Stufe zur Elimination der Mikroverunreinigungen einzubauen.
- In diesem Jahr müssen die ARA zum ersten Mal pro angeschlossene Person einen Betrag von Fr. 9.00 (Jahr) in den eidgenössischen Fonds einzahlen.
- Mit diesem Geld werden die Investitionen für den Ausbau zur Elimination der Verunreinigungen grösstenteils bezahlt. Die nach dem Ausbau anfallenden Betriebskosten müssen durch die entsprechende ARA selber getragen werden.
- Ursachen der Mikroverunreinigungen liegen zum Beispiel bei Duschmittel mit Duftstoffen oder beim Ausscheiden von Medikamentenresten. Diese Mikroverunreinigungen können in einer ARA, welche konventionell betrieben wird, nicht abgebaut werden.
- In der Schweiz sollen ca. 100 Anlagen mit der zusätzlichen Stufe, welche ca. 50% der Mikroverunreinigungen abbauen kann, ausgebaut werden.

Philipp Borer

Lisser Markus informiert:

- Borer Philipp ist wegen eines Schlüsselbeinbruchs im Moment nicht arbeitsfähig.
- Die anfallende Arbeit wird deshalb durch die beiden verbleibenden ARA-Mitarbeiter Lauber Thomas und Bärtschi Hermann erledigt, was nicht immer einfach ist.
- Lisser Markus bedankt sich bei den ARA-Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz und wünscht Borer Philipp gute Genesung.

Es werden keine weiteren Wortbegehren und Anträge gestellt.

Seitens der Delegierten erfolgen keine Einwände zur Durchführung der heutigen Delegiertenver-

sammlung. Somit schliesst die Vorsitzende die Versammlung und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Mittwoch, 2. November 2016, 18.30 Uhr, wiederum im Gemeindezentrum von Wahlen statt.

Schluss der Versammlung: 19.15 Uhr

Zwingen, 29. Juni 2016

Namens der Delegiertenversammlung

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Armin Sollberger

Max Waldner